



# Jahresbericht 2018

---

## Inhaltsverzeichnis

- 1. Mission – Leitbild**
- 2. Vision**
- 3. Schulaktivitäten –**  
**Was wurde in den 3 Termen 2018 mit den Kindern gemacht**
- 4. Schwerpunkt Schulalltag –**  
**Umweltschutz – Nachhaltigkeit – Verantwortlichkeit**
- 5. Räumlichkeiten, Einrichtung und Material**
- 6. Was wurde aus den Plänen für 2018?**
- 7. Planung für 2019**
- 8. Übersicht**



- **Mission Statement:**

Our mission is to contribute to the national education system of Ghana by providing best quality of teaching and learning conditions in an atmosphere of understanding and support to train children from earliest age building up self-reliant, responsible, creative and achieving personalities who become role models as integer citizens of the country.

**Leitbild:**

Unser Auftrag ist es, einen Beitrag zum ghanaischen Bildungssystem zu leisten, indem wir beste Qualität von Lehr- und Lernbedingungen, in einer Atmosphäre von Verständnis und Unterstützung bieten, um Kinder vom frühen Alter an zu selbständigen, verantwortungsbewussten, kreativen und erfolgreichen Persönlichkeiten heranzubilden, die zu Vorbildern als integere Bürger des Landes werden.

- **Vision:** To become a leading role model among the top-most best managed basic schools in Ghana.

**Vision:** Zu einer führenden Modellschule unter den besten Grundschulen Ghanas zu werden.

- **Schulaktivitäten**

Das Jahr 2018 war hauptsächlich geprägt von Baumaßnahmen, um für die Schüler mehr Platz zu schaffen und die Lehr- und Lernbedingungen in der Schule zu verbessern. An den Schwerpunkten im Lehrplan und in der Didaktik wurden keine Veränderungen vorgenommen, sondern in erster Linie daran gearbeitet, die bisher implementierten Unterrichtspraktiken und den erreichten Standart zu erhalten und zu festigen.

Im Bereich Schüler mit Lernschwierigkeiten ist ein neuer Schüler angenommen worden, der die Klasse 1 besucht und die Anzahl der Schüler mit Lernschwierigkeiten in der Schule auf drei erhöht.

Nachdem es durch eine großzügige Spende des Vereins möglich geworden war, zwei zusätzliche Klassenräume in einem eigens hierfür aufgebauten Container einzurichten, hat die Schulleitung beschlossen, zu Beginn des Schuljahres 18/19 mit der ersten weiterführenden Klasse, der JHS 1 (Junior High School Klasse 1) die Schule zu erweitern. Dies bedeutet, dass wir in den nächsten beiden Jahren um zwei weitere Klassenstufen wachsen werden, denn die JHS umfasst 3 Schuljahre und wird mit einer zentralen Landesprüfung der BECE (BASIC EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATION) abgeschlossen. Das bedeutet, dass die Schule ihrem Ziel, eine abgeschlossene, solide Gundlege in der Schulbildung unserer Schüler anzubieten, einen großen Schritt näher gekommen ist.



## - PROJEKTE

- Die **Exkursion im zweiten Term 17/18** fand wieder im März statt und führte die gesamte Schule in die Botanischen Gärten der Universität von Legon in Accra. Hier handelt es sich um eine großflächige Anlage, die auf den Besuch von Schulklassen eingerichtet ist und einen weitläufigen Abenteuerspielplatz bietet, der neben einem Lehrpfad durch Busch- und Feuchtgebiete und einem Baumwipfelpfad besteht.  
Nach Alter und Klassenstufe in Gruppen eingeteilt, nahmen die Kinder an Lehrführungen teil und nach einem mitgebrachten Picknick wurde eine ausgiebige Spielzeit auf dem Spielgelände eingeräumt. Da die Gestaltung des Tages den Ansprüchen und Fähigkeiten der unterschiedlichen Altersgruppen angepasst werden konnte, war dieser Exkursionsort für die ganze Schule optimal. Wir waren auch sehr angetan vom guten Service und dem hohen Qualitätsstandart der Anlagen, der in Ghana durchaus nicht selbstverständlich ist.
- **Im dritten Term 17/18** haben wir uns, wie bereits im vergangenen Jahr, vollkommen auf die Vorbereitung des Abschlussfestes konzentriert. Das Programm für die Abschlussfeier haben wir abweichend von anderen Schulen verändert, um den Schulanfängern, die die Hauptrolle an diesem Fest spielen, mehr Gewicht zu geben. Neben den üblichen Programmpunkten, die wie immer von den verschiedenen AGs der Schule gestaltet wurden, insgesamt aber verringert worden sind, gab es einen Wissenswettbewerb für die Schulanfänger in Form eines Quizz, an dessen Ende zwei Gewinner als Mrs und Miss Da Vinci gefeiert wurden. Die Schüler haben dabei sehr souverain gezeigt, dass sie wirklich bereit sind, in die Grundschule aufgenommen zu werden und die Lehrer konnten zeigen, dass die Kinder schon im Vorschulalter vieles lernen. Das Fest wurde daneben von vier Gästen aus Deutschland bereichert, dem Ehepaar Stege, das im Auftrag des Vereins, die Schule besucht hat und jungen Leuten, die sich aus Interesse dem Ehepaar angeschlossen hatten.
- **Die Projektwoche im ersten Term 18/19** fand wie immer im November statt. Im Rahmen der Sensibilisierung für die Erhaltung der Umwelt und der Vermeidung von Müll, bzw. des Recycling von vermeindlichem Müll war das Thema der Projektwoche „Mach was draus!“ Dabei hatten wir 10 verschiedene Gruppen, die aus einem Wegwerfartikel einen nützlichen neuen Gebrauchsgegenstand hergestellt haben. In erster Linie wurden leere Plastikflaschen und leere Pappkartons verwendet, um Stiftehalter, Ordnungssysteme für das Klassenzimmer, Sammelmappen, Dekoartikel, Schmuck und Geschenkartikel herzustellen. Um dieses Projekt vorzubereiten, hatte ich mit dem Kollegium einen Wochenendworkshop veranstaltet, um ihnen Ideen und Techniken zu vermitteln, die sie an die Schüler weitergeben konnten. Der Effekt war außerordentlich positiv, besonders im Hinblick auf die Lehrer, die begeistert von den Möglichkeiten waren, kostenfrei oder zumindest kostengünstig schöne, stabile und praktische Artikel selbst herstellen zu können. Der Effekt für die Schule ist bis heute in den Klassenzimmern zu sehen, die von unterschiedlichsten selbst hergestellten und den Bedürfnissen angepassten Ordnungssystemen und Dekorationen profitieren. Auch die Schüler haben hoch motiviert mit gearbeitet, so dass es teilweise sogar schwierig war, die Essenspausen einzuhalten.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass Aktivitäten und Anregungen in diese Richtung regelmäßig auch in den normalen Unterricht eingeflochten werden sollen, um eine nachhaltige Sensibilisierung für Umwelt und Wertstoffe bei den Schülern zu erzielen.



- **Schwerpunkt Schulalltag: Umweltschutz – Nachhaltigkeit – Verantwortlichkeit**

Nachdem im vorangegangenen Schuljahr das langfristige Projekt zur Umweltverschmutzung und Müllvermeidung in die Wege geleitet wurde, war der Schwerpunkt im letzten Jahr vor allem, die Wahrnehmung weiter zu sensibilisieren und wach zu erhalten, besonders bei den Lehrern – neu eingestellte Lehrer müssen ständig neu eingewiesen und trainiert werden, bei den „Alten“ besteht ständig die Gefahr, in alte Gewohnheiten und Nachlässigkeiten zurück zu fallen. Im Unterricht wurden eine Reihe von Regeln erarbeitet und Schüler als Verantwortliche zur Überwachung dieser Regeln gewählt. Dabei gehört zum Prozess, dass diese Verantwortung teilweise missbraucht, vernachlässigt oder nicht verstanden wird, was wiederum zum Thema in den betroffenen Klassen gemacht wird und auch zu Neuwahlen geführt hat. Die sehr ernst eingeforderten Aufgaben und die Konsequenzen bei Enttäuschungen führen dazu, dass auch die Schüler ihre Verantwortung inzwischen ernster nehmen und während des ersten Halbjahres des neuen Schuljahres 18/19 gab es nicht einen Vorfall, der einen Schüler in einem verantwortlichen Posten betraf.

Die konkreten Aspekte im Schulalltag sind ähnlich wie im vorangegangenen Schuljahr:

- In den Unterrichtsfächern „Environmental Studies (Umweltkunde)“ und „Natural Science (Naturwissenschaft)“ wird das Thema Materialkunde und Müll regelmäßig auf den Stundenplan gesetzt und aus unterschiedlichen Perspektiven und mit unterschiedlichen Schwerpunkten behandelt. Erfreulicherweise gibt es neuerdings auch auf dem Lehrmittelmarkt zu diesem Thema neues Material und wir haben einiges Geld in die Neuanschaffung von Unterrichtsmaterial investiert.
- Neben den im vorangegangenen Jahr eingeführten speziellen Mülleimern nur für Plastikmüll, wurden im letzten Jahr auf dem Gelände große Wassertanks mit Wasserhahn aufgestellt, so dass die Kinder sich auch außerhalb der Toiletten die Hände waschen können.
- Das Angebot von frischen Früchten anstelle von Snacks ist beibehalten worden und ist nach wie vor sehr erfolgreich.

- **Räumlichkeiten, Einrichtung und Material**

- Mit der Spende des Vereins war es möglich mehrere Ausbaumaßnahmen durchzuführen:

1. Es wurde ein stabiler, aber transportabler Container nach eigenen Maßen auf einem eigens dafür errichteten Fundament aufgebaut, der in 2 Klassenräume unterteilt ist. Beide Klassen wurden mit dem notwendigen Mobiliar ausgestattet, um darin zufriedenstellend unterrichten zu können. In einem Raum ist die erste JHS-Klasse untergebracht, in dem anderen die Klasse, die zuvor in der abgetrennten Veranda unterrichtet wurde.
2. Die abgetrennte Veranda, die nicht größer als 8 qm ist, wird nicht weiter als Klassenraum genutzt, sondern wurde als eigenes Schulleiterbüro umgebaut und ausgestattet, so dass die Arbeit der Schulleiterin und der Schulsekretärin sich nicht gegenseitig behindert.
3. Wie bereits seit langem geplant und benötigt, wurde eine zweite abgeschlossene Toilette und ein großes, nur für die männlichen Schüler gedachtes Urinal angebaut. Hier besteht weiterer Bedarf.



- Neue Schulmöbel wurden in erster Linie für die beiden neuen Klassenräume angeschafft, für das Schulleiterbüro und in einigen Klassen wurden fehlende Schülerstühle ergänzt.
- Schulhefte werden weiterhin von der Schule gestellt und wurden wiederum vom Verein gesponsert.
- **Was wurde aus den Plänen für 2018?**
  - Die Exkursion zum Botanischen Garten hat sehr erfolgreich stattgefunden.
  - Die Arbeit des Leitungsteams läuft inzwischen effektiv und eingespielt. Es gab eine Veränderung in der Zusammensetzung, da eine der Lehrerinnen, die für organisatorische und bürokratische Aufgaben zuständig war, die Schule verlassen hat, um ihre Qualifikation als Lehrerin an der Universität mit einem aufbauenden Studiengang zu erweitern. Für sie ist ein mit der Schule seit Anfang an eng verbundener Vater eines Schülers, der inzwischen als Teilzeitlehrer für die Schule arbeitet, in das Team aufgenommen worden.
  - Von der Bedarfsliste konnten folgende Punkte gestrichen werden:
    - die Küchenmaschine wurde angeschafft
    - das Schulmobiliar wurde aufgestockt
    - 2 zusätzliche sanitäre Anlagen wurden eingerichtet
- **Planung für 2019**
  - Regelmäßiges Lehrertraining ist zum festen Bestandteil des Schulalltags geworden und soll so weitergeführt werden.
  - Die Durchführung von Exkursionen soll reduziert werden, da es an bezahlbaren, attraktiven und lohnenden Ausflugszielen in Accra und der näheren Umgebung mangelt und auch die Schülerzahl noch ständig wächst. Die Organisation der Exkursionen soll verändert werden, mit der vorläufigen Entscheidung in 2019 keine Exkursion anzubieten und in den Folgejahren jeweils eine Altersgruppe einen Ausflug machen zu lassen und mit den Schülern am Ende der Schulzeit in der JHS 3 eine Abschlussfahrt über mehrere Tage durchzuführen.
  - Auf der Bedarfsliste stehen:
    - ein zweiter Container mit zwei zusätzlichen Klassenräumen für die beiden weiteren JHS-Klassen
    - Copierer
    - Computer für die Schüler
    - weitere sanitäre Anlagen
  - Die Schule sucht weiterhin nach einem geeigneten Stück Land, um langfristig aus dem immer noch gemieteten Gebäude auf eigenen Grund und Boden umziehen zu können und dort bestenfalls genug Platz für einen räumlichen Ausbau zu haben.



---

Regina Barg, Schulleitung DaVinci School

DaVinci International Model School  
125, Roman Hill,  
Sowutuom,  
Accra, Ghana Tel. 0245954278  
e-Mail: [reginabarg@yahoo.com](mailto:reginabarg@yahoo.com)